

Armin Harbrecht

**Social Entrepreneurship – Gewinn ist Mittel, nicht Zweck**

Eine Untersuchung über Entstehung, Erscheinungsweisen  
und Umsetzung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis	XI
Zusammenfassung	XII
<b>1 Warum die Betrachtung von Social Entrepreneurship?</b>	<b>1</b>
1.1 Was ist die Motivation?	1
1.2 Was sind Ziel und Vorgehen?	5
<b>2 Woher kommen die Grundlagen für Social Entrepreneurship?</b>	<b>7</b>
2.1 Wie lässt sich der Begriff allgemein in Entrepreneurship einordnen?	7
2.2 Was bedeutet Entrepreneurship?	8
2.2.1 Wie hat sich der Begriff über die Zeit entwickelt?	8
2.2.2 Wofür steht Entrepreneurship heute?	12
2.3 Welchen Einfluss haben Bedürfnisse auf die Funktion und Motivation eines Entrepreneurs?	14
2.3.1 Wie kann man Bedürfnisse gliedern?	14
2.3.2 Welche Rolle spielt der persönliche Hintergrund?	20
2.3.3 Wie können Bedürfnisse wirtschaftliches Handeln erklären?	22
2.4 Was macht einen Entrepreneur zum Social Entrepreneur?	25
<b>3 Was ist Social Entrepreneurship?</b>	<b>27</b>
3.1 Welche Definitionen zu dem Begriff gibt es?	27
3.1.1 Wie funktionieren Konzepte von <i>unternehmerischen Sozialorganisationen</i> ?	29
3.1.2 Was versteht man unter <i>Social Business Enterprises und sozial orientierten Unternehmen</i> ?	31
3.1.3 Sind nicht alle Unternehmen sozial, im Sinne eines <i>Miteinander-Füreinander-Leistens</i> ?	33
3.2 Welche Abgrenzungen und Überschneidungen zu anderen Gebieten bestehen?	34
3.2.1 Sind Gemeinnützigkeit und Non-Profit Voraussetzung für Social Entrepreneurship?	34
3.2.2 Was unterscheidet Social Entrepreneurship von Corporate Social Responsibility und sozialem Unternehmertum?	36
3.2.3 Warum kann Social Entrepreneurship mehr leisten als staatliche Wohlfahrt und Wohltätigkeit?	42

3.2.4	Welche Überschneidungen gibt es zu Genossenschaften?	44
3.2.5	Warum taucht der Begriff so oft im Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit auf?	46
3.3	Was sind zusammenfassend die Prinzipien von Social Entrepreneurship?	47
<b>4</b>	<b>Wo findet Social Entrepreneurship statt?</b>	<b>51</b>
4.1	Was sind die Betätigungsfelder?	51
4.2	Wie sehen Beispiele für Social Entrepreneurship aus?	54
4.2.1	Welche Beispiele finden sich in der Geschichte?	54
4.2.2	Welche Organisationen fördern Social Entrepreneurship?	58
4.2.3	Welche Beispiele finden sich im Ausland?	60
4.2.4	Welche Beispiele finden sich in Deutschland?	64
<b>5</b>	<b>Wie kann Social Entrepreneurship in der Praxis aussehen?</b>	<b>71</b>
5.1	Welche volkswirtschaftlichen Interdependenzen hat Social Entrepreneurship?	71
5.1.1	Steht Social Entrepreneurship im Widerspruch zum <i>Homo oeconomicus</i> ?	71
5.1.2	Was bedeutet das Auftreten von sozial orientierten Unternehmen für den Markt?	76
5.1.3	Wie führt Social Entrepreneurship zu einer höheren Effizienz und Effektivität?	80
5.2	Wie kann ein Businessplan auf Basis der <i>sieben Prozesse</i> von Werner aussehen?	82
5.2.1	Warum braucht man einen Businessplan?	83
5.2.2	Was ist das Konzept der <i>sieben Prozesse</i> ?	85
5.2.3	Wie sieht eine Umsetzung nach den <i>sieben Prozessen</i> aus?	87
<b>6</b>	<b>Wohin kann Social Entrepreneurship in Zukunft führen?</b>	<b>99</b>
6.1	Was muss noch getan werden?	99
6.1.1	Welche Voraussetzungen müssen noch geschaffen werden?	99
6.1.2	Welche Bereiche müssen noch untersucht werden?	100
6.2	Welche Potenziale hat Social Entrepreneurship?	102
6.2.1	Wie sieht die kurzfristige Perspektive aus?	102
6.2.2	Wie sieht die mittelfristige Perspektive aus?	103
6.2.3	Wie sieht die langfristige Perspektive aus?	105
	<b>Anhang: Interview SEWA</b>	<b>107</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>111</b>
	<b>Der Autor</b>	<b>119</b>